Vorwort

Autor(en): **Kiser, Karl**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **NAGON / Naturforschende Gesellschaft Ob- und Nidwalden**

Band (Jahr): **3 (2005)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Was fällt Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, beim Begriff «Grenzen» spontan ein? Während drei Tagen erkundeten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedenster Fachbereiche am Jahreskongress der Akademie der Naturwissenschaften der Schweiz (scnat) Grenzphänomene.

Die scnat vereinigt 44 Fachgesellschaften und 29 kantonale und regionale Gesellschaften (KRGs) mit insgesamt etwa 35000 Mitgliedern. In der Regel organisiert eine KRG den Jahreskongress. Im Jahre 2004 war dies die Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden (NAGON). Das Organisationskomitee wählte «LIMITS» als zentrales Thema für alle Veranstaltungen, welche vom 6. bis 8. Oktober 2004 in Sarnen, Stans, Alpnach und Grafenort abgehalten wurden.

Der hier vorliegende Band 3 der NAGON veröffentlicht Referate und Ergebnisse der Workshops und Diskussionsrunden.

Der Kongress ist Geschichte, die Auseinandersetzung mit dem Thema Grenzen wird uns weiter in Anspruch nehmen – sei dies in der Wissenschaft, in interdisziplinären Ausmarchungen wie beim Einsatz der Gen- oder Nanotechnologie, oder ganz einfach bei der Bewältigung der Alltagsprobleme. Es scheint mir eine dringende Notwendigkeit, dass moderne, der Nachhaltigkeit verpflichtete, menschliche Gesellschaften Grenzen erkennen, diese analysieren und wo angebracht zu überwinden versuchen.
Der sachliche, verantwortungsvolle Umgang mit Grenzphänomenen aller Art dürfte entscheidend für erfolgreiche Zukunftsstrategien im Umgang mit dem Mitmenschen und den natürlichen Ressourcen einschliesslich der biologischen Vielfalt sein.

Liebe Leserin, lieber Leser, wir hoffen Ihnen hiermit einen Beitrag für Ihre Grenz-Diskussionen bieten zu können. Im Namen des Vorstandes der Naturforschenden Gesellschaft von Obwalden und Nidwalden und des Kongress-Komitees danke ich von ganzem Herzen allen Referentinnen und Referenten, Chairs, Sponsoren und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen des Kongresses und dieser Publikation mitgeholfen haben.

Sarnen, 23. April 2005
Der Jahrespräsident 2004
Dr. Karl Kiser